Kreisverband Fußball Mittelsachsen e.V.

Fußball in Mittelsachsen

Saison 2015/2016
Ausgabe 9/10 - Juli/August

Staffelleiter Gerd Schönherr geht in sportlichen Ruhestand

Dem Großwalterdorfer Gerd Schönherr (l.) wurde am 18. Juni für seine langjährige Ehrenamtliche Tätigkeit vom Präsident Andreas Schramm (m.) und dem Spielausschussvorsitzenden Haiko Stäbler gedankt. 48 Jahre wirkte Schönherr in verschiedenen Funktionen und Verbänden, zuletzt als Staffelleiter. Außerdem war er 26 Jahre als Fußballchef beim TSV Großwaltersdorf tätig.

Erfolg

Die Ü50 der SpG Neuhausen-C./Deutschneudorf holt sich im dritten Anlauf den Titel bei der Deutschen Meisterschaft.

Endspiele

Ausführliche Berichte und Fotos, sowie Statistiken zu den sieben Pokalfinalpartien aller Altersklassen.

Neue Saison

Herrenstaffeln für das Spieljahr 2016-17 wurden vom Vorstand bestätigt. Nur noch zwei Staffeln in der 2. Kreisklasse.

Geburtstagskalender
Jubilare in den Monaten August/Sptember 2016

Der Mittelsächsische Fußball-Verband gratuliert allen ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele sportliche Erfolge.

August 2016

03.08.	Hendrik Pomp	49,	Schiedsrichter
	Torsten Schernitz	47,	Schiedsrichter
04.08.	Steffen Kreßner	55,	Schiedsrichter
06.08.	Manuel Kluge	27,	Schiedsrichter
07.08.	Uwe Karner	54,	Schiedsrichter
08.08.	Frank Zitterbart	72,	Schiedsrichter
11.08.	Harald Schwarz	67,	Beobachter
	Andreas Haeder	55,	Schiedsrichter
12.08.	Jens Kluge	45,	Schiedsrichter
	Marcel Veits	30,	Schiedsrichter
13.08.	Uwe Hofmann	53,	Schiedsrichter
	Detlev Zillmer	47,	Schiedsrichter
16.08.	Hendrik Gröschel	33,	Schiedsrichter
17.08.	Tony Rodschinski	27,	Schiedsrichter
	Tom Dombrowski	16,	Schiedsrichter
18.08.	Gerd Stampka	50,	Schiedsrichter
19.08.	Oliver Krebs	24,	Schiedsrichter
21.08.	Michael Mann	18,	Schiedsrichter
	Peter Tröger	40,	Schiedsrichter
23.08.	Manfred Heinig	62,	Schiedsrichter
	Bastian Wonneberger	14,	Schiedsrichter
25.08.	Uwe Kaden	54,	Schiedsrichter
27.08.	Mick Achenbach	16,	Schiedsrichter
31.08.	René Göhler	37,	Schiedsrichter

September 2016

01.09.	Tomy Weiskopf	25,	Schiedsrichter
	Karl-Heinz Oehme	68,	Schiedsrichter
02.09.	Paul Reichelt	16,	Schiedsrichter
06.09.	Bernd Baumgärtel	56,	Schiedsrichter
	Alfred Rother	67,	Staffelleiter
11.09.	Martin Kästner	16,	Schiedsrichter
14.09.	Hansjörg Rost	55,	Schiedsrichter
	Torsten Schneider	47,	Schiedsrichter
	Tobias Uhlig	21,	Schiedsrichter
	PhamDinh Huy Hong	16,	Schiedsrichter
15.09.	Tobias Hähnel	27,	Schiedsrichter
23.09.	Tibor Ferenc	65,	Schiedsrichter
24.09.	Thomas Schenk	45,	Schiedsrichter
	Patrick Glös	30,	Schiedsrichter
	Hans-Günter Wagner	63,	Schatzmeister
25.09.	Niclas Pannwitz	15,	Schiedsrichter
	Christian Winter	60,	Schiedsrichter
26.09.	Martin Keller	30,	Schiedsrichter
	Frederic Lampe	22,	Schiedsrichter
27.09.	Erik Pomp	22,	Schiedsrichter
28.09.	Maik Lamm	40,	Schiedsrichter

Fussball in Mittelsachsen
- Das Magazin -

Herausgeber:
KVF Mittelsachsen e.V.
Turnerstraße 3
09557 Flöha
www.kvf-mittelsachsen.de

Präsident:
Andreas Schramm
a.schramm@kvf-mittelsachsen.de

Redaktion:
Joachim Eichler
j.eichler@kvf-mittelsachsen.de
Tel.: 037207-992455

Redaktionsschluss: 30.06.2016

Erscheinungstermin: 28. KW

Layout und Satz:
Joachim Eichler
j.eichler@kvf-mittelsachsen.de
Tel.: 037207-992455

Text- und Bildquellen:
Rainer Sturm / pixelio.de; Joachim Eichler / KVF Mittelsachsen; Sächsischer Fußballverband; E. Mildner, Falk Bernhardt, Knut Berger, © Dark Vectorangel - Fotolia.com,

Wichtige Informationen zur neuen Saison

1. Eröffnungsspiel Mittelsachsenliga

- Die Partie in diesem Jahr lautet BSC Motor Rochlitz gegen den Aufsteiger SV Union Milkau. Gespielt wird im Rochlitzer Jahnstadion am **Freitag, 12. August 2016.** Anstoß ist 18.30 Uhr!

2. Zusätzliche Ansetzungshefte

- Neben der Pflichtabnahme von Ansetzungsheften kann jeder Verein noch zusätzliche Hefte bestellen. Die Bestellung ist per Mail **bis zum 31.7.2016** an j.eichler@kvf-mittelsachsen.de zu senden!
  Die Ausgabe der Ansetzungshefte an die Vereine erfolgt zum Eröffnungsspiel. Ist kein Vertreter anwesend, werden die Hefte den Vereinen auf deren Kosten zugeschickt!

3. Durchführungsbestimmungen Herren / Frauen / Nachwuchs

- Diese werden zeitnah zum Saisonstart auf der Homepage des KVF Mittelsachsen unter - Dokumente - veröffentlicht.

4. Rahmenterminpläne / Auf- und Abstieg / Spielmodus

- Auch diese Unterlagen der verschiedenen Spielklassen werden zeitnah zum Saisonstart auf der Homepage des KVF Mittelsachsen unter - Dokumente - veröffentlicht.

5. Ansetzungen für die neue Saison

- Die Ansetzungen der einzelnen Spielklassen werden voraussichtlich bis zum 30. Juni auf der Homepage veröffentlicht.

Nächste Ausgabe	Redaktionsschluss
37. Kalenderwoche 2016	6. September 2016

Inhaltsverzeichnis

Geburtstagskalender..... 2
Termine..... 3
Spielausschuss..... 4 - 6
Anzeige Sporthaus Haubold... 7
Neuhausen mit Pokalgewinn... 7
Jugendausschuss..... 8
SR-Ausschuss..... 10 - 11
Endspiele im Kreispokal 12 - 23
Pokal-Impressionen..... 24 - 25
Finale KF Herren..... 26
Ausbildung..... 27

Staffeleinteilung Herren Saison 2016/2017

Sachsenliga
BSC Freiberg

Landesklasse Mitte
SV Germania Mittweida und SV Hartmannsdorf

Mittelsachsenliga
BSC Freiberg 2
BSC Motor Rochlitz
Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg
FSV Motor Brand-Erbisdorf (N)
Oederaner SC
SV Barkas Frankenberg
SV Einheit Bräunsdorf
SV Germania Mittweida 2
SV Lichtenberg (A)
SV Union Milkau (N)
TSV 1888 Falkenau (N)
TSV 1893 Langhennersdorf
TSV Flöha (A)
TSV Großwaltersdorf

Mittelsachsenklasse
1. FC Postschänke Burkersdorf (N)
Hainichener SV Blau-Gelb (A)
LSV Großhartmannsdorf
Mühlauer FV (N)
SG 1899 Striegistal (A)
Siebenlehner SV (N)
SSV 1863 Sayda (N)
SV 1892 Marbach
SV Fortschritt Lunzenau
SV Fortuna Langenau (A)
SV Lichtenberg 2 (N)
SV Mulda
SV Wacker Auerswalde (N)
Zuger SV

Kreisliga Nord
BSC Motor Rochlitz 2 (N)
FSV Zettlitz
LSV Sachsenburg
SC 1999 Altmittweida (A)
SpG Königshain-Wiederau / Wechselburg (N)
SV 05 Hartmannsdorf 2
SV 1920 Herrenhaide
SV 94 Geringswalde/Schweikershain (N)
TSV Dittersbach (A)
TSV Einheit Claußnitz (A)
TSV Penig (A)
TV Vater-Jahn Burgstädt

Kreisliga Süd
Bobritzscher SV (N)
FSV Rechenberg-Bienemühle
FV Neuhausen/Cämmerswalde (N)
Hetzdorfer SV
Kleinwaltersdorfer SV
Riechberger FC 57
SG Dittmannsdorf
SpG Eppendorf / Großwaltersdorf 2 (N)
SV Oberschöna
TSV Flöha 2
TuS 1875 Großschirma
TuS Voigtsdorf

1. Kreisklasse Nord
1. BSV Langenleuba-Oberhain (A)
FSV Kriebstein
LSV Sachsenburg 2 (N)
Rossauer FC
SG 1899 Striegistal 2 (A)
Siebenlehner SV 2
SpG Frankenau / Altmittweida 2
SpG Marbach 2 / Nossen 2
Hohenfichter SV
SV Grün-Weiß Niederwiesa (N)
SV Rotation Göritzhain (N)
TSV 1893 Langhennersdorf

1. Kreisklasse Süd
Conradsdorfer SV
SV Grün-Weiß Breitenau (N)
SF Reichenbach (N)
SpG Dorfchemnitz / Mulda 2 (N)
SpG Naundorf / Dittmannsdorf 2 (N)
SpG Niedersaida / Zethau
SV Grün-Weiß Leubsdorf (N)
SV Linda
SV Weigmannsdorf-Müdisdorf (A)
VfB Saxonia Halsbrücke (A)
VSG 49 Marbach-Schellenberg
Zuger SV 2

Staffeleinteilung Herren Saison 2016/2017 / Pokalauslosung

2. Kreisklasse Nord
FSV Taura
Mühlauer FV 2
SpG Hainichener FV Blau-Gelb 2 / Rossauer FC 2
SpG Niederlichtenau / Frankenberg 2
Spg Striegistal 3 / Riechberg 2
SV Union Milkau 2
SV Wacker Auerswalde 2 (A)
TSV 1888 Falkenau 2
TSV Einheit Claußnitz 2 (A)

2 Kreisklasse Süd
Bobritzscher SV 2
FV Neuhausen/Cämmerswalde 2
Hetzdorfer SV 2
Kleinwaltersdorfer SV 2
LSV Großhartmannsdorf 2
Oederaner SC 2 (A)
SpG Brand-Erbisdorf 2 / Langenau 2 (A)
SpG Eintracht Erdm./Aug.2/Dittm./Witschd. 2
SSV 1863 Sayda 2 / Clausnitz
SV Oberschöna 2

Herren Kleinfeld
FC Wacker 90 Wittgensdorf 3
FSV 1990 Steudten
FSV Elsdorf / Lunzenau 2
FSV Limbach-Oberfrohna 3
SG Döhlen
SG Traktor Neukirchen/Pl. 3
SKV Grün-Weiß Königsfeld
SSFV Fortuna Topfseifersdorf
SV Breitenborn 1994
SV Schönerstadt
SV Turbine Thierbach
TSG Einheit Kändler 2

Frauen Kleinfeld
Die Staffeleinteilung bei den Frauen erfolgte erst nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe.

Die Termine der Staffeltagungen werden den Vereinen rechtzeitig bekanntgegeben!

Ausscheidungsrunde im Kreispokal 20./21.8.2016

Riechberg	–	Sachsenburg
Oederan II	–	Claußnitz
Leubsdorf	–	Hartmannsdorf II
Mühlau II	–	Großschirma
Breitenau	–	Neuhausen/C.
Bobritzsch	–	Oberschöna
Striegistal II	–	Voigtsdorf
Oberschöna II	–	Marbach-Sch.
Taura	–	Penig
Milkau II	–	Göritzhain
Hetzdorf II	–	Zug II
Halsbrücke	–	Hetzdorf
Claußnitz II	–	Geringswalde/Schw.
Großhartmannsd. II	–	Niederl./Frankenberg II
Neuhausen/C. II	–	Hohenfichte
Auerswalde II	–	Marbach II/Nossen II
Linda	–	Rechenberg-B.
Kriebstein	–	Flöha II

Freilose:
Niederwiesa, Dittersbach, Rochlitz II, Weigmannsdorf-M., Lgl.-Oberhain, Langhennersdorf II, SpG Frankenau/Altmittweida II, Burgstädt, Herrenhaide, SpG Naundorf/Dittmannsdorf, Sachsenburg II, Altmittweida, SpG Brand-Erbisdorf II/Langenau II, Bobritzsch II, Erdmannsdorf/A. II, Witzschdorf/Dittm. II, SpG Hainichen II/Rossau II, SpG Eppendorf/Großwaltersdorf II, Zettlitz, Kleinwaltersdorf.
Dazu kommen noch die 14 Mittelsachsenligisten und die 13 Teams der Mittelsachsenklasse (Sayda hat nicht gemeldet).

Der genaue Spieltermin und die Anstoßzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Staffelleiter der Saison 2016/2017 bei Herren und Frauen

Mittelsachsenliga, Mittelsachsenklasse, Herren Kleinfeld Meisterschaft und Pokal - **Haiko Stäbler**

Kreisliga Süd und Kreispokalwettbewerb bei den Herren - **Peter Clausnitzer**

Kreisliga Nord, 1. Kreisklasse Nord und 2. Kreisklasse Nord - **Mike Drechsler**

1. Kreisklasse Süd, Frauen Kleinfeld Meisterschaft und Pokal - **Manfred Heinig**

2. Kreisklasse Süd - **Jürgen Wolf**

SV Hartmannsdorf wird zum ersten Mal Mittelsächsischer Meister

Nach einem 4. Platz im Spieljahr 2014/2015 holten die Kicker vom SV Hartmannsdorf in der letzten Saison zum großen Wurf aus. Die Schützlinge von Trainer Alexander Theuer machten diesmal Nägel mit Köpfen und sicherten sich in beeindruckender Art und Weise die Meisterschale. Mit dem Gewinn des Kreispokals im Vorjahr holte sich der HSV bereits seinen zweiten Titel in Folge.
Neben dem Titelgewinn schafften die Randchemnitzer gleichzeitig den Aufstieg in die Landesklasse.
Vorstand und Spielausschuss gratulieren recht herzlich zur Meisterschaft und wünschen dem SV Hartmannsdorf viel Erfolg in der neuen Spielklasse.

Haiko Stäbler (2.v. l.), Vorsitzender des Spielausschusses, hat die Meisterschale überreicht. Während die Mannschaft ausgiebig diesen Erfolg feierte, gab es für Trainer Alexander Theuer die obligatorische Bierdusche. Der Trainer hat maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieser Mannschaft. Die gute Arbeit trägt nun mit dem Meistertitel ihre ersten Früchte. Nun heißt es auch in der Landesklasse zu bestehen.

SPORTHAUS Haubold

Siebenlehn · Nossener Str. 43

Neuer Onlineshop

TEAMBRO®

www.teambro.de

Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports

Oldies holen die Schale ins Erzegebirge

Im dritten Anlauf haben die Alt-Herren-Fußballer der Spielgemeinschaft Neuhausen/Cämmerswalde/ Deutschneudorf ihr Meisterstück gemacht. Bei der fünften Auflage des Ü 50-Cups des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Saarbrücken holten sich die Oldies aus dem Erzgebirge am Sonntag den Titel, wobei die Truppe um Uwe Morgenstern im Finale die SG Essinghausen/PSG Peine klar und deutlich mit 3:0 abfertigte.

„Wir haben uns die Krone aufgesetzt. Das ist ein Riesending“, jubelt Kapitän und Teamchef Morgenstern, der im Finale einen Treffer beigesteuert hatte und zudem als bester Spieler geehrt wurde. Doch so klar wie die Dinge im Endspiel lagen - Steffen Seifert und Uwe Müller per Neunmeter hatten die beiden anderen Treffer zum 3:0 erzielt -, sei die ganze Sache keineswegs gewesen. Alle hatten sich sogar schon nach der Vorrunde auf die neunstündige Rückfahrt eingerichtet, sagt Morgenstern. „Wir waren nach dem ersten Tag eigentlich draußen.“

Nach einem knappen 1:0-Auftaktsieg gegen den TuS Göllheim gab es nur ein 0:0 gegen den späteren Gruppenletzten Preußen Lengerich. Im Duell gegen die SG Essinghausen/PSG Peine folgte gar eine 0:1-Niederlage. Das Aus nach der Vorrunde vor Augen, sei man bei der abendlichen Gala, inklusive Übertragung der spektakulären EM-Partie Deutschland - Italien, etwas länger aufgeblieben, erzählt der Teamchef. Im letzten Gruppenspiel gelang am Sonntagvormittag dennoch ein überzeugendes 2:0 gegen den TSV Kuppingen. Da Göllheim zudem verlor, zogen die Erzgebirger als Gruppenzweiter ins Halbfinale ein.

Dort wartete mit der SG Darmstadt die bislang beste Mannschaft des Turniers, die alle Vorrundenspiele gewonnen hatte. „Aber spielstarke Teams liegen uns offensichtlich“, sagt Uwe Morgenstern. Die Hessen gingen zwar 1:0 in Führung, doch Seifert sorgte für den 1:1-Ausgleich und damit ein Neunmeterschießen. Das sei ähnlich dramatisch verlaufen wie am Vorabend das Elfmeterschießen im EM-Viertelfinale. Die ersten zwei Schützen beider Teams vergaben, ehe Müller für die Spiel-gemeinschaft traf. Da auch der dritte Darmstädter scheiterte, schossen Deutscher und Morgenstern ihr Team ins Finale.

Dort wartete erneut Vorrundengegner Essinghausen/Peine. Die Niedersachsen, die im Halbfinale Hertha BSC 2:1 besiegten, hatten aber im Gegensatz zu den Erzgebirgern nichts mehr zuzusetzen. „Bei uns waren alle noch fit“, lobt Morgenstern, auch wenn das Turnier mit sechs Partien über jeweils zweimal 15 Minuten viel Kraft gekostet habe. „Das war eine ganz starke Mannschaftsleistung“, sagt der 54-Jährige. Alle sind überglücklich „und sehr stolz auf das Erreichte“.

Dabei sei das Team, das es seit knapp fünf Jahren gibt, am Anfang ein zusammengewürfelter Haufen gewesen, erzählt Gunter Löbel und schmunzelt. Die Spieler, die aus Freiberg, Marienberg, Bobritzsch, Burkersdorf oder Langhennersdorf kommen, haben sich bei zwei, drei Turnieren im Jahr gesehen, „ansonsten hat jeder sein Ding gemacht“, sagt der 52-jährige frühere Trainer des BSC Freiberg, der zuletzt noch zum Kader des BSC II in der Mittelsachsenliga gehörte. Doch auch die Erfolge (viermal Sachsenmeister, dreimal Meister des Nordostdeutschen Fußballverbandes) schweißten die Oldies zu einem echten Team zusammen, das inzwischen auch außerhalb des Platzes viel gemeinsam unternimmt. „Hier ist wirklich etwas gewachsen“, sagt Löbel. „Wir sind wie eine Familie.“ (Quelle: Freie Presse/Steffen Bauer)

Planungen bei den Nachwuchskickern sind fast abgeschlossen

Die neue Meisterschaftssaison wirft bereits ihre Schatten voraus: In wenigen Wochen starten die Nachwuchskicker des Kreises in die Saison 2016/2017. Aber schon jetzt sind die Vorbereitungen auf den Spielbetrieb in den sechs Altersklassen im vollen Gange. Nach Eingang der Mannschaftsmeldungen durch die Vereine, die bis Mitte Juni erfolgten, steht nun die Planung der einzelnen Staffeln an. „Gegenüber dem Vorjahr sind fast die identische Anzahl von Teams auch für die neue Saison gemeldet“, sagt Ringo Gründel, der als Vorsitzender des Jugendspielausschusses den Überblick behalten muss. Insgesamt 189 Mannschaften haben gemeldet und müssen nun in die Staffeln der sechs Altersklassen aufgeteilt werden.

Ein Trend hält nach Aussage von Ringo Gründel weiter an. In den Spielklassen, die ihre Partien auf Kleinfeld oder verkleinertem Spielfeld austragen, ist die Anzahl von Meldungen weiter sehr groß. So wurden die meisten Mannschaften für die E-Junioren mit 52 gemeldet, es folgen die F-Junioren (48) und die D-Junioren (37). Bei den A-Junioren nehmen wie im Vorjahr zehn Vertretungen den Spielbetrieb auf. Ein Plus von drei Teams konnte dagegen bei den B-Junioren (23) vermeldet werden. „Das hatten wir eigentlich nicht so erwartet“, sagt Gründel, als er die Zahlen für die C-Junioren studiert. Nur 19 Teams gehen an den Start, was ein Minus von fünf gegenüber dem Vorjahr bedeute.

Eine Neuerung gibt es für die kommenden Saison. „Bei den F-Junioren wird kein Meister mehr ermittelt. Die Spiele werden nach den Regeln der Fair-Play-Liga ausgetragen“, sagt Gründel. Damit erfülle der Kreisverband Fußball Mittweida auch den letzten Punkt des DFB-Masterplanes 2010/2016, der diese Spielform zwingend vorschreibt. Gespielt werden eine Herbst- und Frühjahrsrunde in jeweils sechs Staffeln.

Der Start in die Saison wird am 13. August vollzogen. Dann geht es in 15 der insgesamt 16 Staffeln bei den B- bis D-Junioren um die ersten Meisterschaftspunkte. Die A-Junioren starten eine Woche später mit der Ausscheidungsrunde im Pokal und legen im Meisterschaftskampf dann am 27. August los. Einen Wunsch äußerte der Vorsitzender des Jugendspielausschusses Ringo Gründel aber noch an die Vereine: „Verzichtet bitte auf einen kurzfristigen Rückzug von gemeldeten Mannschaften. Es bringt in den meisten Fällen den Spielplan durcheinander. Das ist nicht nur ärgerlich für uns als Spielplaner, sondern auch für die anderen Mannschaften der betreffenden Staffel.“

Modus Nachwuchsklassen 2016/17

A-Junioren: **10 Mannschaften (Hin-/Rückrunde)**

B-Junioren: **23 Mannschaften - 2 Staffeln mit 11/12 Teams (einfache Runde)**

Anschließend Meisterrunde (1.-3.Platz) und Platzierungsrunde Nord/Süd 4.-11.Platz (einfache Runde)

C-Junioren: **19 Mannschaften - 2 Staffeln mit 9/10 Teams (Hin-/Rückrunde)**

Meister ermitteln die Staffelsieger in 2 Endspielen

D-Junioren: **Kreisliga mit 10 Teams (Hin-/Rückrunde) - Kreisklasse mit 27 Mannschaften /** 3 Staffeln mit je 9 Teams (Hin-/Rückrunde)

E-Junioren: **Kreisliga mit 10 Mannschaften (Hin-/Rückrunde) - Kreisklasse mit 42 Mannschaften /** 5 Staffeln mit 3x8, 2x9 Teams (Hin-/Rückrunde)

F-Junioren: **Kreisliga als Fair-Play-Liga mit 48 Mannschaften /** Herbstrunde - 6 Staffeln mit 8 Teams (einfache Runde).
Frühjahrsrunde - die jeweils besten 4 (insgesamt 24 Teams) spielen in 3 Staffeln mit 8 Teams (einfache Runde). Die jeweils schwächsten 4 (insgesamt 24 Teams) spielen in 3 Staffeln mit 8 Teams (einfache Runde).

Jahrestagung der Schiedsrichter

Der Einladung zur Jahrestagung nach Brand-Erbisdorf waren kürzlich 137 der insgesamt 209 Schiedsrichter und Beobachter des Kreisverbandes Mittelsachsen gefolgt. Mit viel Applaus wurden der langjährige SR Wolfgang Katzer und der SR-Einteiler Rainer Schott begrüßt. Beide mussten aus gesundheitlichen Gründen aufhören beziehungsweise ihre Ehrenamtliche Tätigkeit unterbrechen. Dies betraf Rainer Schott, der allerdings ab 1. Juli wieder seine Tätigkeit als Ansetzer aufnehmen kann.

Für Wolfgang Katzer endete allerdings seine Zeit als aktiver Schiedsrichter. Für seine langjährige Tätigkeit bekam er von Marcel Veits die Ehrennadel des KVF Mittelsachsen überreicht. Außerdem wurde auf Beschluss des KVF-Vorstandes Wolfgang Katzer zum Ehrenschiedsrichter ernannt. Er ist damit der erste SR des Kreises, dem diese Ehre zu Teil wurde. Nachträglich wurde der frühere SR-Ausschussvorsitzenden Markus Kolbe mit der Ehrennadel des KVF Mittelsachsen in Gold ausgezeichnet.

In seinem Resümee der abgelaufenen Saison konnte Marcel Veits, Vorsitzender des SR-Ausschusses, eine positive Bilanz ziehen. So wurde Franziska Brückner (TSV Medizin Wechselburg) als SFV-Schiedsrichtern des Jahres ausgezeichnet und gleich drei Sportfreunde aus Mittelsachsen haben den Sprung in den DFB-Bereich geschafft. Franziska Brückner erhält nun Einsätze in der 2. Bundesliga der Frauen, während Christian Schlömann (FSV Motor Brand-Erbisdorf) in der Oberliga pfeift und als Assistent an der Linie in der A-Junioren Bundesliga steht. Dritter im Bunde ist Julian Göpfert vom BSC Freiberg, der als Assistent in der B-Junioren Bundesliga und in der Landesklasse Männer unterwegs ist. Weiterhin gehört Nick Blödel (Mühlauer FV) zum SFV-Förderkader und pfeift in der Landesklasse Männer. Den Aufstieg in diese Spielklasse hat auch der Leubsdorfer Unparteiische Felix Mittmann geschafft.

Christopher Fiebig, Vorsitzender des Lehrstabes, gab anschließend umfangreiche Informationen zu den vom SFV beschlossenen Regel-Änderungen. Das mache nach Aussage von Fiebig an solch einem Tag Sinn, da sehr viele SR anwesend sind.

Im Ausschuss gab es einige Veränderungen. Da Matti Kastendeich aus beruflichen Gründen den Ausschuss verlassen muss, übernimmt ab sofort Franziska Brückner die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufgabe als Frauenbeauftragter im Ausschuss übernimmt Christian Schlömann. Der auch noch im Lehrstab tätig ist.

Schlömann hatte an diesem Abend auch das Projekt des Tandem-Schiedsrichter vorgestellt. Hier pfeifen ein erfahrener SR (die 1. HZ) und ein Anwärter (die 2. HZ) gemeinsam die Partie. Einen Test hatte es schon bei einem Freundschaftsspiel der C-Junioren gegeben. Während diese Variante im LVB Bayern schon im großen Stil läuft, ist es in Mittelsachsen nur ein Test, wie Fiebig informierte.

Mit der Bekanntgabe der Einstufung endete die Jahrestagung der Schiedsrichter 2016.

Ausschussvorsitzender Marcel Veits (links) und Poul Kaminski (r.) zeichneten Wolfgang Katzer als Ehrenschiedsrichter aus.

Änderungen im Schiedsrichterausschuss

Rainer Schott - Der Ansetzer ist nur noch erreichbar unter der Handy-Nummer: 0152 – 53491213

Poul Kaminski - Neue Adresse: Ccilienstraße 5 - 09131 Chemnitz - Kein Festnetz mehr

Christian Schlömann - Frauenbeauftragter, Mail: c. Schloemann@kvf-mittelsachsen.de

Franziska Brückner - Öffentlichkeitsarbeit, f. brueckner@kvf-mittelsachsen.de

Matti Kasstendeich - Ist kein Mitglied mehr im Ausschuss

Endspiel im Kreispokal / Herren

1. FC Postschänke Burkersdorf - TSV Großwaltersdorf 2:3 (2:3)

Es war ein heißer Kampf, in dem sich letztlich der Favorit knapp durchsetzen konnte: Der TSV Großwaltersdorf hat seinem scheidenden Trainer Michael Rudolph einen erfolgreichen Abschied beschert und holte sich am Sonnabend durch ein 3:2 (3:2) gegen den 1. FC Postschänke Burkersdorf den Kreispokal. Der Außenseiter, der diese Saison den Aufstieg in die Mittelsachsenklasse geschafft hat, war aber ein ebenbürtiger Gegner und führte sogar.

„Die Burkersdorfer sind aufgetreten, wie ich sie erwartet habe. Sie haben einen tollen Umschaltfußball gespielt, der uns vor schwierige Aufgaben gestellt hat. Umso glücklicher bin ich, dass das, was wir im Training einstudiert hatten, geklappt hat", sagte TSV-Trainer Rudolph.

Er meinte unter anderem die Eckballvarianten, von denen eine bereits in der 4. Minute zum Erfolg führte: Robin Lenke köpfte völlig frei zur Führung für den TSV ein. Danach habe ich das einzige Mal das Gefühl gehabt, dass es ein ruhiger Abend werden könnte, so Rudolph. „Leider hielt es nur eine Minute an."

Denn kaum war der Jubel der Großwaltersdorfer verstummt, wurde es im Fanblock der Burkersdorfer laut. Danny Hähnel nutzte die Schnittstellen der TSV-Abwehr und schob überlegt zum schnellen 1:1 ein. In der Folge hatten die Großwaltersdorfer zwar mehr Ballbesitz, doch der Kreisliga-Dritte setzte immer wieder auf Nadelstiche: Nach einer halben Stunde nutzte Kevin Reschke eines von mehreren Missverständnissen zwischen der Großwaltersdorfer Viererkette und ihrem Schlussmann und köpfte zum 2:1 für Postschänke ein.

Gegen Ende der 1. Halbzeit drückte Großwaltersdorf noch einmal aufs Tempo. Einen Flachschuss von Sebastian Seifert konnte Burkersdorfs Torwart David Bellmann zur Ecke klären. Doch aus dieser köpfte erneut Lenke zum 2:2 ein. Für den Außenseiter kam es noch dicker: Nach Foul an Oliver Petermann verwandelte Erik Sarodnik den fälligen Strafstoß zum 3:2 für den TSV Großwaltersdorf (45.).

In der 2. Halbzeit kamen die Großwaltersdorfer aktiver aus der Kabine. „Ich bin auch ziemlich laut geworden", sagte Rudolph. Durch frühes Pressing erarbeitete sich der Vizemeister der Mittelsachsenliga zahlreiche Chancen. Allerdings blieben sie allesamt ungenutzt. Bis auf vereinzelte Situationen kamen die Burkersdorfer nicht mehr in die gegnerische Hälfte. In der Schlussphase warfen sie zwar noch einmal alles nach vorn, jedoch ohne Erfolg.

„Wir haben ein gutes Spiel gesehen. Ich dachte aber, dass Großwaltersdorf klarer gewinnt", sagte Andreas Schramm, der Präsident des Kreisverbandes Fußball.

Großer Jubel beim Pokalsieger TSV Großwaltersdorf. Nach der Niederlage im Vorjahr m Finale gegen den SV Hartmannsdorf gelang diesmal der Triumph. Für Trainer Michael Rudolph (l.) wae es in seinem letzten Spiel der erhoffte positive Abgang.

1. FC Postschänke Burkersdorf - TSV Großwaltersdorf 2:3 (2:3)

Frank Bellmann, einer der Burkersdorfer Trainer, war sichtlich enttäuscht, aber auch stolz. „Schön dass wir hier sein durften, ist für uns ein Erfolg. Dennoch wollten wir natürlich nicht nur einen netten Ausflug machen“, sagte Bellmann, dessen Team auch von den 524 Zuschauern im Flöhaer Auenstadion viel Lob erntete. (Quelle: FP/ Robin Seidler)

1. FC Postschänke Burkersdorf: David Bellmann, Seidel (76. Schlegel), Neubert, Mylacz, Fischer, Krüger, Hähnel (83. Gronwaldt), Reschke, Dämmig, Leuschke (69. Daniel Bellmann), Hänig.

TSV Großwaltersdorf: Kittlaß, Faßke (72. Krauße), Mirko Richter, Hohlfeld, Seifert, Sarodnik (80. Nerger), Herold, Trommler, Petermann (86. Dittrich), Martin Richter, Lenke.

Tore: 0:1 Lenke (4.), 1:1 Hähnel (5.), 2:1 Reschke (29.), 2:2 Lenke (41.), 2:3 Sarodnik (45./FE)

Schiedsrichter: Mittmann (Leubsdorf)

Zuschauer: 524

Der Leubsdorfer Felix Mittmann (Mitte) leitete das Finale.
Torsten Rölig (Flöha - L.) und Tobias Hänel (Voigtsdorf - r.) waren die Assistenten.

Der Großwaltersdorfer Kapitän Martin Richter erhält aus den Händen von KVF-Präsident Andreas Schramm den Siegerpokal.

Endspiel im Kreispokal / Frauen

TSV Falkenau - SpG Niederlichtenau/Sachsenburg 4:3 (1:0, 1:1, 1:1) n. 9-Meter-Schießen

Nach dem Triumph im Pokalwettbewerb kann der TSV Falkenau seinen ersten Double-Erfolg feiern. „Fürs Tripple hat es leider nicht gereicht, denn bei der Hallenmeisterschaft reichte es nur für Bronze“, sagt Trainer Marco Kuche. Da stehe man in dieser Saison auf einer Stufe mit dem FC Bayern München, scherzte Kuche. „Auch die Großen Bayern mussten sich ja bekanntlich auch mit nur zwei Titeln begnügen.“
Die Falkenauer Frauenmannschaft hat aber eine starke Saison gespielt und kann hochverdient den ersten Mittelsächsischen Meistertitel feiern. Die einzige Saisonpleite gab es ausgerechnet gegen den Endspielgegner. Mit 2:3 ging die Partie bei der Spielgemeinschaft (SpG) Niederlichtenau/Sachsenburg am vorletzten Spieltag verloren. In den drei Aufeinandertreffen um Punkte zuvor, siegt der Meister aus Falkenau jeweils klar mit 3:1, 3:0 und 4:0.
„Der Sieg am vorletzten Spieltag hat gezeigt, dass wir gegen den Favoriten mithalten können. Wir wollten dies auch mit einer ansprechenden Leistung im Finale unterstreichen“, sagte Trainer Schmidt. Das war dem Meisterschaftsdritten dann auch nachdrücklich gelungen. „Man habe versucht dem Gegner das eigene Spiel aufzudrücken, was uns auch phasenweise sehr gut gelungen war“, sagt Schmidt. Ein großes Kompliment für die gute Leistung richtete er an sein gesamtes Team. Ein besonderes Lob sprach er Torhüterin Claudia Müller aus. „Sie hat uns mit ihren Paraden erst ins Neunmeterschießen gerettet“, sagt Schmidt.
Das Pokalfinale entwickelte sich dann auch zu einem echten Krimi. „Es war eine ausgeglichene Partie mit leichten Chancenvorteilen für uns“, resümiert TSV-Trainer Kuche. Daraus Kapital konnten seine Mädels aber nicht schlagen, trotz der frühen Führung durch Lisa-Marie Heckel (5.). Vielmehr musste noch vor dem Pausenpfiff der Ausgleichstreffer durch Sandy Grünberg (27.) hingenommen werden. Danach gab es weder in Hälfte zwei, noch in der zweimal 10-minütigen Verlängerung keine Treffer mehr.
Die besseren Nerven vom Punkt zeigten dann die TSV-Spielerinnen und jubelten nicht unverdient.

Nach dem Meisterschaftsgewinn jubelten die Frauen des TSV Falkenau auch nach dem Neunmeterschießen im Pokalfinale.

Endspiel im Kreispokal / Frauen

TSV Falkenau - SpG Niederlichtenau/Sachsenburg 4:3 (1:0, 1:1, 1:1) n. 9-Meter-Schießen

Auch wenn der Saisonabschluss nicht mit dem Pokalsieg gekrönt wurde, zieht der Trainer der Spielgemeinschaft Niederlichtenau/Sachsenburg eine positive Bilanz: „In der Meisterschaft Dritter und Pokalfinalist wird man nicht jede Saison.“ Schmidt weist dabei nachdrücklich daraufhin, dass dies nur mit einem kleinen Kader erreicht wurde. „Es gab Spiele, da hatten wir nicht mal eine Wechselspielerin mit.“ Mit Stolz sagt er aber auch: „ Nach zwei zweiten Plätzen, dem Meistertitel 2013/2014 und dem diesjährigen 3. Platz sind wir weiterhin die erfolgreichste Mannschaft des Altkreises Mittweida. (Joachim Eichler)

TSV Falkenau: Oehme, Schubert, Keller, Mittmann, Günther, Weber, Kuche, Fischer, Guse, Heckel, Jantsch, Schmiedel.

SpG Niederlichtenau/Sachsenburg: Müller, Hauptmann, Neubert, Hoffmann, Meyer, Grünberg, Esper, Glaß, Wolf, Schott, Nobis, Schmidt.

Tore: 1:0 Heckel (5.), 1:1 Grünberg (27.) - **Elfmeterschießen**: Mittmann, Fischer, Günther - Esper, Hoffmann **SR**.: Mario Keller (Großhartmannsdorf), **Zuschauer**: 150

Vorstandsmitglied Nico Israel überreicht Jennifer Mittmann (TSV) Urkunde und den Siegerpokal.

Schiedsrichter der Partie: Mario Keller (LSV Großhartmannsdorf)

Die Entscheidung im Frauen-Pokalfinale ist gefallen:

Sandy Grünberg von der Spielgemeinschaft Niederlichtenau/ Sachsenburg scheitert an der TSV-Torhüterin Lisa Oehme. Zuvor war bereits Jenny Glaß vom Neunmeterpunkt an der Falkenauer Torfrau gescheitert. Auf Seiten des Pokalsiegers hat mit Nicole Schubert ausgerechnet die erfolgreichste Torschützin der Saison vergeben. Erfolgreicher vom Punkt waren: Jeniffer Mittmann, Laura Fischer, Lisa Günther (alle Falkenau) und Simone Esper, Brenda Hoffmann (beide SpG Niederlichtenau/S.).

Endspiel im Kreispokal / A-Junioren

BSC Motor Rochlitz - SpG Mühlau/Hartmannsdorf 7:2 (2:0, 2:2, 5:2) n. V.

Die A-Junioren-Fußballer des BSC Motor blicken auf eine überaus erfolgreiche Saison zurück. Künftig geht es sogar wieder um Landesklasse-Punkte.

Am Ende haben die jungen Rochlitzer Kicker ihre Saison sogar noch mit einem Titel krönen können. In einem irren Kreispokal-Finale hatten die A-Junioren des BSC Motor die SpG Mühlau/Hartmannsdorf mit 7:2 nach Verlängerung bezwungen. Beide Teams werden sich in der neuen Saison aber nicht begegnen, denn die Rochlitzer haben als Tabellenzweiter der Mittelsachsenliga ihr Aufstiegsrecht in die Landesklasse wahrgenommen.
Der Pokalsieg sei das i-Tüpfelchen einer ohnehin schon sehr guten Saison, freut sich Trainer Lars Berger, der mit den Rochlitzern in seine vierte Saison als Übungsleiter geht. Manche Spieler hat er schon seit der C-Jugend unter seinen Fittichen. Das Team spielte 2014/2015 als Spielgemeinschaft mit dem HFC Colditz im Kreisverband Leipziger Land, wurde dort Dritter. „Die Colditzer Spieler haben sich dann entschlossen, nach Rochlitz zu wechseln. Außerdem bekamen wir noch zwei Zugänge“, sagt Berger. Der Trainerstab entschied zudem, den Großteil des 1999er-Jahrgangs, der noch ein Jahr B-Jugend hätte spielen können, mit in die A-Junioren zu nehmen. Beim Pokalendspiel erzielten Spieler des jüngeren Jahrgangs fünf der sieben Tore.
Allerdings hatten die Rochlitzer eine Achterbahnfahrt der Gefühle erlebt. Nach einer famosen 1. Halbzeit, in der Motor den Gegner früh attackierte, führte der BSC schon 2:0. Zehn Minuten vor Schluss kam Mühlau aber zum Anschlusstreffer, und mit der letzten Aktion in der Nachspielzeit gelang durch einen Freistoß sogar der 2:2-Ausgleich. „Wie das Team aber zurückgekommen ist, war sensationell“, sagt Lars Berger stolz. Binnen vier Minuten schossen die Rochlitzer zu Beginn der Verlängerung drei Tore. Am Ende hieß es dann sogar 7:2.
Die Mannschaft sei die beste Rochlitzer Nachwuchstruppe seit 25 Jahren, heißt es im Umfeld bereits. In der Landesklasse setzen sich die BSC-Junioren dennoch erst einmal den Klassenerhalt als Ziel. Besonders reizvoll seien natürlich die Derbys gegen die SpG Geringswalde/Hartha und Germania Mittweida, sagt Berger. „Ich hoffe, dass wir auch alle in eine Staffel eingegliedert werden.“ (Quelle: FP/Robin Seidler)

Nach dem Aufstieg in die Landesklasse feierten die A-Junioren des BSC Motor Rochlitz auch den Sieg im Kreispokalfinale.

BSC Motor Rochlitz - SpG Mühlau/Hartmannsdorf 7:2 (2:0, 2:2, 5:2) n. V.

Rochlitz: Rump, Beyer (86. Gehlert), Dathe, Dost, Wetzig, Deitert, Pallentin, Kluger, Merker, Schmidt (75. Jaeckel), Möbius (58. Rätzer).

Mühlau/Hartmannsdorf: Unger, Richter (46.)Schmidt), Lindner, Naumann (104. Büttner), Wirth, Fröhlich (46. Herfurth), Jost, Genrich, Weidermann, Herrmann (106. Graupner), Fischer.

Tore: 1:0 Kluger (3.), 2:0 Wetzig (26.), 2:1, 2:2 Genrich (81., 90.), 3:2 Wetzig (92.), 4:2 Kluger (93.), 5:2 Pallentin (96.), 6:2 Wetzig (112.), 7:2 Pallentin (116.)

SR.: Nico Seerig (Frankenberg)

Zuschauer: 150

KVF-Präsident Andreas Schramm übergibt den Siegerpokal an den Rochlitzer Mannschaftskapitän Fynn-Nicklas Dost.

Der Frankenberger Nico Seerig (m.) leitete diese Partie. An der Linie standen Yannic Neumann (Burgstädt) und Mike Drechsler (Großwaltersdorf).

Dreifacher Torschütze für seinen BSC: Felix Wetzig
Darunter war wohl auch das vorentscheidende 3:2 in der zweiten Minute der Verlängerung.

Endspiel im Kreispokal / B-Junioren

SV Barkas Frankenberg - SpG Wechselburg/Kön.-W. 2:5 (1:0, 1:1, 1:1) n. E.

Die B-Junioren der SpG Wechselburg/Königshain- Wiederau haben mit dem Pokalsieg ihren dritten Titel geholt. Der Ersatzkeeper hielt zwei Elfmeter.

Es gibt Trainer, die wechseln kurz vor einem Elfmeterschießen den Torwart aus. Bei der SpVgg Greuther Fürth war das 2012 im DFB-Pokal-Halbfinale gegen Borussia Dortmund schiefgegangen. Der Schuss von Ilkay Gündogan klatschte in der 120. Minute an den Pfosten und von da über den Rücken des neuen Fürther Schlussmanns Jasmin Fejzic ins Tor. Die B-Junioren der SpG Könighain-Wiederau wechselten am Sonntag auch ihren Torwart vor dem Elfmeterschießen - und tatsächlich hielt Erik Troll zwei Schüsse gegen Barkas Frankenberg.

„Wir haben uns diesen Wechsel extra aufgehoben. Bei so einem Torwartwechsel denkt der Gegner ja auch noch einmal stärker nach“, sagt Trainer Holger Blümel, der das Team bereits seit elf Jahren betreut. „Erik ist auf der Linie etwas stärker, was er dann ja auch gezeigt hat.“

Am Sonntag gab es in der Mannschaftskabine der Königshainer noch eine spontane Sause. „Jetzt ist aber auch gut, und es sind Ferien“, so Blüher. Sein Team habe im Finale in Flöha die besseren Chancen gehabt. „Wir müssen sie nur nutzen, dann kommen wir gar nicht zum Elfmeterschießen“, sagt der 45-Jährige. Allerdings musste der Favorit bereits in der 4. Minute einen Rückstand wegstecken, als sich eine Flanke von Erik Militzer ins Tor senkte. Sebastian Wild gelang in der 2. Halbzeit der Ausgleich. „Frankenberg hat das im ersten Durchgang gut gemacht. Darum wurde es in der Halbzeit auch etwas lauter“, so Blüher.

Nach dem Hallenkreismeistertitel im Winter hatten seine Spieler in der vergangenen Woche bereits durch einen 2:1-Erfolg in Halsbrücke den Titel auf dem Feld geholt und steigen in die Landesklasse auf. Moritz Meier und Valentin Winkler erzielten die Tore zum Aufstieg und drehten damit einen 0:1-Rückstand aus der 17. Minute erzielte. Anschließend wurde groß gefeiert, deshalb fiel am Sonntag die Pokal-Sause kleiner aus.
(Quelle: FP/Robin Seidler mit ln)

Großer Jubel bei der SpG Wechselburg/Königshain-Wiederau: Nach dem Gewinn der Meisterschaft und dem Hallentitel gab es auch noch den Pokalsieg obendrauf.

Endspiel im Kreispokal / B-Junioren

SV Barkas Frankenberg - SpG Wechselburg/Kön.-W. 2:5 (1:0, 1:1, 1:1) n. E.

Frankenberg: Hänig, Militzer (63. Stiller), Pnishi, Runge, Neef (64. Berninger), Schiefke, Kirschner (25. Lasch - 80. Gaube), Uhlemann, Bulgrin, Langer (99. G/R),Tausch.

Wechselburg/Kön.-Wiederau/Wechselburg: Fuchs (98. Troll), Weber, Nötzold, Knoblauch, Beyer, Wild, Winkler (41. Kirsten), Meier (67. Wermann), Löbel, Blüher, Mohr (55. Schuricht).

Tore: 1:0 Militzer (4.), 1:1 Wild (36.), **Elfmeterschießen**: Bulgrin - Knoblauch, Wild, Blüher, Löbel.

SR.: Fabian Gellrich (Freiberg)

Zuschauer: 150

Luis Nöbel (l.) verwandelte seinen Elfer zum 5:2 für Königshain-Wiederau/Wechselburg. Sein Teamkollege Erik Troll wurde in 98. Minute eingewechselt. Ein Glücksgriff von Trainer Holger Blüher, denn der Torhüter hielt im Elfmeterschießen zwei Bälle und legte damit den Grundstein für den Pokalsieg.

KVF-Präsident Andreas Schramm übergibt den Siegerpokal an Dominik Weber.

Der Freiberger Fabian Gellrich (m.) leitete diese Partie. An der Linie standen mit Kenneth Gartner (l.) und Erik Straube ebenfalls zwei Sportfreunde aus der Bergstadt.

Endspiel im Kreispokal / C-Junioren

SpG Brand-Erbisdorf/Langenau - TV Vater Jahn Burgstädt 6:4 (1:0, 1:1, 1:1) n. E.

Die C-Junioren der SpG Brand-Erbisdorf/Langenau haben vom Punkt die besseren Nerven. Alle fünf Schützen treffen und sichern so den Pokaltriumph für ihre Elf.

Es war eine spannende Pokalbegegnung die sich beide Teams lieferten. Chancen zur Führung gab es auf beiden Seiten durchaus, aber lange Zeit hielt das 0:0. Pech für die Brand-Erbisdorfer Spielgemeinschaft, die bereits bis kurz vor der Pause schon dreimal wechseln musste.

Eine Einwechslung hat aber Glück gebracht. Marius Schreiber war gerademal 120 Sekunden auf dem Feld und erzielte das 1:0 für seine Elf. Dabei blieb es dann auch bis zum Pausenpfiff von Schiedsrichter Jonas Zieger. Dieser knappe Rückstand hielt aber auch noch die Burgstädter Mannschaft alle Chancen auf den Pokalsieg.

Und die Chancen verbesserten sich für den TV sofort nach Wiederanpfiff. Keine 60 Sekunden sind gespielt, da lässt Niclas Pannwitz mit dem 1:1 seine Burgstädter Elf jubeln. Das war es dann allerdings an Toren in dieser Begegnung. Weder in der regulären Spielzeit, noch in der Verlängerung gelingt es einer Mannschaft einen weiteren Treffer zu erzielen. So musste ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen.

Dabei zeigten die Kicker aus Brand-Erbisdorf und Langenau keine Nerven. Alle fünf Spieler hatten getroffen. Bei den Burgstädtern patzte aber Tobias Schmidt. Als zweiter Schütze scheiterte er am Torhüter Max Geißler. Da alle Spieler vom Gegner verwandelt hatten, war dieser Fehlschuss nicht mehr zu korrigieren. So sicherte sich die Brander Spielgemeinschaft den Pokalsieg.

Nach einem spannenden Elfmeterschießen setzt sich die Spielgemeinschaft Brand-Erbisdorf/Langenau - hier bei der Siegerehrung - mit 6:4 gegen den TV Vater Jahn Burgstädt durch.

Endspiel im Kreispokal / C-Junioren

SpG Brand-Erbisdorf/Langenau - TV Vater Jahn Burgstädt 6:4 (1:0, 1:1, 1:1) n. E.

Brand-Erbisdorf/Langenau: Geißler, Pönitz, Metzlaff (7. Bretschneider), Wildauer (71. Hanitzsch), Hellriegel, Tilch, Böhme, Heschel, Schmieder, Bellmann (21. Uhlemann), Hübler (28. Schreiber).

Burgstädt: Härtl, Schmidt, Martin, Richter, Fischer (41. Reibetanz - 62. Brey), Ronneburger, Günther, Pannwitz, Macherius, Lommatzsch, Hofmann.

Tore: 1:0 Schreiber (30.), 1:1 Pannwitz (36.), **Elfmeterschießen**: Böhme, Pönitz, Heschel, Schmieder, Tilch - Pannwitz, Schmidt verschießt, Hofmann, Ronneberger.

SR.: Jonas Zieger (Göritzhain)

Zuschauer: 150

Der Vorsitzende des Spielausschusses Haiko Stäbler übergibt den Pokal Hans Schmieder.

Der Burgstädter Tobias Schmidt scheitert im Elfmeterchießen an Torhüter Max Geißler. Damit war die Entscheidung in diesem Pokalendspiel gefallen. Alle fünf Schützen der SpG Brand-Erbisdorf/Langenau hatten vom Elfmeterpunkt getroffen.

Jonas Zieger vom SV Rotation Göritzhain (m.) war der Schiedsrichter dieser Partie.
An der Linie standen Jens Kluge (l. - Eppendorf) und Huy Hong Pham Dinh (Dittersbach).

Endspiel im Kreispokal / D-Junioren

TSV Großwaltersdorf - SV Lichtenberg 6:0 (2:0)

Großwaltersdorf: Kreher, Dahlems, Körner, Helbig, Richter, Furkert, Vogel, S. Oehme, L. Oehme, Rudolph, Hopfmann.

Lichtenberg: Richter, J. Lange, Jaeger, Schmitt, L. Lange, Hahn, Hillig, Hubricht, Göhler, Schink, Hegewald, Kretzschmar.

Tore: 1:0 Rudolph (22.), 2:0, 3:0 S. Oehme (27., 31.), 4:0 Richter (35.), 5:0 S. Oehme (46.), 6:0 Vogel (51.).

SR.: Max Kluge (Falkenau)

Erzielte die Hälfte der sechs Tore seiner Mannschaft im Finale: Samuel Oehme vom TSV Großwaltersdorf.

Die Jungs vom TSV Großwaltersdorf ließen im Endspiel nichts anbrennen und konnten nach einem klaren 6:0-Erfolg gegen den SV Lichtenberg verdient den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

TSV Großwaltersdorf - SV Lichtenberg 6:0 (2:0)

Haiko Stäbler, Vorsitzender des Spielausschusses überreicht dem Großwaltersdorfer Kapitän Tristan Richter den Siegerpokal.

Der Falkenauer Schiedsrichter Max Kluge war der Leiter des Endspieles.

Pokal-Impressionen aus Flöha

Ehrung der erfolgreichsten Torschützen bei Herren und Frauen

Von links: KVF-Päsident Andreas Schramm, Torsten Frank (Frankenberg), Tom Leier (Siebenlehn), Tommy Uhlig (Milkau), Sebastian Köhler (Rechenberg-B.), Silvio Mudra (Breitenau), Robert Nagel (Döhlen), Erik Gebhardt (Kriebstein), Izabela Böttcher (Mittweida), Nicole Schubert (Falkenau).

ALLE TORJÄGER IM ÜBERBLICK

Mittelsachsenliga	- Torsten Frank (SV Barkas Frankenberg)	30 Tore
Mittelsachsenklasse	- Tommy Uhlig (SV Union Milkau)	30
Kreisliga Nord	- Tom Leier (Siebenlehner SV)	21
Kreisliga Süd	- Sebastian Köhler (FSV Rechenberg-Bienenm.)	21
1. Kreisklasse Nord	- Erik Gebhardt (FSV Kriebstein)	20
1. Kreisklasse Süd	- Ronny Schmaering (FV Neuhausen/C.)	22
2. Kreisklasse/St. 1	- Maik Lasch (SV Grün-Weiß Niederwiesa)	19
2. Kreisklasse/St. 2	- Andreas Volkmann (SG Striegistal III)	14
2. Kreisklasse/St. 3	- Silvio Mudra (SV Grün-Weiß Breitenau)	22
Kleinfeld Herren	- Robert Nagel (SG Döhlen)	66
Frauen/ 1. KKL	- Nicole Schubert (TSV Falkenau)	19
Frauen/ 2. KKL	- Izabela Böttcher (SV Germania Mittweida)	21

Pokal-Impressionen aus Flöha

Endspiel im Kreispokal / Kleinfeld Herren

SV Breitenborn - FSV Limbach-Oberfrohna III 7:9 (4:0, 4:4, 5:5, 6:6) n. Neunmetersch.

So nah wie beim diesjährigen Kreispokalfinale gegen den FSV Limbach-Oberfrohna III waren die Kleinfeldfußballer des SV Breitenborn wohl noch nie an einem Titel dran. 4:0 führten sie zur Halbzeit schon, kassierten aber in der letzten Minute der regulären Spielzeit den Ausgleich und mussten sich schließlich bei der Entscheidung vom Neunmeterpunkt geschlagen geben.
Damit bleiben die Kicker aus dem kleinen Dorf am Fuße des Rochlitzer Berges weiterhin ohne Titel unter freiem Himmel. „Es ist wirklich schade, dass es nicht für den Pokalsieg gereicht hat“, sagt der Vereinsvorsitzende Gerd Roschütz. Das Team müsse in Zukunft lernen, einen Vorsprung auch über die Zeit zu bringen. „Stürmen wollen alle immer gerne, aber die Verteidigung ist wichtig. Obwohl das auf dem Kleinfeld noch ein wenig schwieriger ist als mit elf Spielern auf dem großen Platz“, sagt Roschütz. Irgendwie sei man immer der ewige Zweite. „In der Meisterschaft waren wir dass auch schon drei- oder viermal“, so der Vereinschef. Besonders ärgerlich dabei ist für ihn, dass die dominierende Mannschaft der vergangenen Jahre, die SG Döhlen, in diesem Jahr schlagbar gewesen sei. „Doch dann kommen die Fußballer aus Limbach-Oberfrohna in die Liga und gewinnen alles“, schmunzelt er.
Dennoch hätten die Fußballer speziell in der Rückrunde der Kleinfeld-Liga eine famose Serie gestartet und wollen nächste Saison wieder angreifen. Lediglich eine Partie ging in der 2. Halbserie verloren. Mit 42 Punkten wurden die Breitenborner hinter Double-Sieger Limbach-Oberfrohna (54) und der SG Döhlen (49) noch Dritter. „Wenn man sieht, was für Spieler die anderen Vereine in ihren Reihen haben, können wir damit zufrieden sein“, sagt Roschütz.
Die Fußballer in Breitenborn seien größtenteils Jungs, die früher in Rochlitz, Narsdorf und Geithain höchstens auf Kreisebene gespielt hätten. „Dazu haben wir im Prinzip noch drei Nichtaktive“, zählt Roschütz auf. Mit Jens Leonhardt hilft sogar noch Ü 40-Spieler aus. „Er war früher Torschützenkönig und ist nach wie vor technisch versiert, was ihm besonders auf den kleineren Plätzen wie in Topfseifersdorf hilft“, sagt der Vereinsvorsitzende. Das Durchschnittsalter liegt bei 30 Jahren, Trainer der Breitenborner Kicker ist Tony Gotthardt, der zum Teil selbst noch die Schuhe schnürt. (Quelle: FP/Robin Seidler)

Breitenborn: Pawletta, Gürtler, Fiedler, Leonhardt, Weise, Gotthardt, Hermsdorf-Gatzsch, Wießner, Huth, Danka.
Limbach-O. III: Beckert, Nitschke, Frey, Spichtlinger, Doberenz, Polster, Walzebuck, Oeser, Leiteritz, Steinbach.
Tore: 1:0 Hermsdorf-Gatzsch (6.), 2:0 Weise (9.), 3:0 Gürtler (19.), 4:0 Weise (30.), 4:1, 4:2, 4:3 Spichtlinger (33., 38., 47.), 4:4 Oeser (60.). 5:4 Leonhardt (66.), 5:5 Spichtlinger (70./Strafstoß), 5:6 Oeser (75.), 6:6 Gürtler (77.). **Neunmeterschießen**: Gürtler - Spichtlinger, Oeser, Beckert
SR.: Carsten Siegert (Penig) - **Zuschauer**: 75

Gleich im ersten Jahr in der Mittelsächsischen Kleinfeldklasse räumte der FSV Limbach-Oberfrohna III kräftig ab:

Dem Meistertitel ließ das Team nun auch noch den Pokalsieg folgen. Dabei wurde ein 0:4-Rückstand noch in ein Remis um ge wandelt. Vom Neunmeterpunkt ließ man nichts mehr anbrennen und siegte mit 3:1.

Gemeinsame Schulungen der KV Mittelsachsen und Chemnitz

B-Lizenz
Eignungsprüfungen als Voraussetzung zur Teilnahme an Komplettlehrgängen am 08.08. und 20.10.2016: noch keine Anmeldungen möglich

Komplettlehrgänge B-Lizenz
Profil Erwachsenentrainer: 01.-05.08.2016 / 12.-16.09.2016 / 23.-24.09.2016 (Prüfung);
Sportschule Leipzig; Online-Anmeldung

Komplettlehrgänge C-Lizenz
14.10. – 13.11.2016 (genaue Termine wird der KVF Mittelsachsen noch bekannt geben);
Flöha, Auenstadion; Anmeldung t.pretschner@kvf-mittelsachsen.de

C-Lizenz für Absolventen DFB-JUNIOR-COACH
Modul Kinder 40 LE, Modul Jugend 40 LE
03.- 09.10.2016; Flöha, Auenstadion; Anmeldung ab Mitte Mai

Neuer Lizenzlehrgang „Vereinsmanager C-Fußball“
Siehe Informationen von SFV und LSB!

Kurzschulungen
17.08.2016, 17.00 – 20.00 Uhr; Flöha, Auenstadion;
Thema 8: Training mit B- bis A-Junioren

17.10.2016, 17.00 – 21.00 Uhr; Chemnitz, Sportlerheim VfL Chemnitz, Eislebener Straße 33, 09126 Chemnitz;
Thema 9: Ich spiele im Feld / Ich spiele im Tor

Anmeldungen für Flöha: t.pretschner@kvf-mittelsachsen.de

Anmeldungen für Chemnitz: reinhart_seidel@gmx.de

BLEIB
WIE DEIN
BIER
natürlich
Freiberger
SEIT
1850
Freiberger
HERBERISCHES
Pils